

Editorial

Der vorliegende Band enthält Aufsätze zu unterschiedlichen Themen. In den beiden einleitenden Aufsätzen werden interessante Forschungsfragen aufgeworfen – Danga Vileisis stellt den schottischen

Philosophen Adam Ferguson vor –, bzw. bekannte *Kapital*-Diskussionen aufgegriffen – Dieter Wolf argumentiert in seiner polemischen Art über den Systemcharakter der ökonomisch-gesellschaftlichen Verhältnisse.

Einige der Aufsätze sind überarbeitete Vorträge, die auf Veranstaltungen des Berliner Vereins zur Förderung der MEGA-Edition e.V. gehalten wurden. Erfreulicherweise konnte im März 2009 erneut der David-Rjazanov-Preis verliehen werden, den Ingo Stützle für seine Arbeit „Staatsverschuldung als Kategorie der Kritik der politischen Ökonomie. Eine Forschungsnotiz“¹ erhielt. In diesem Heft werden zwei der eingereichten Arbeiten publiziert. Auf S. 198 werden die neuen Ausschreibungsbedingungen für den Preis 2010 veröffentlicht.

Der Geburtstag Wilhelm Wolffs, dem Marx den ersten Band seines *Kapitals* widmete, jährte sich zum 200. Mal. Walter Schmidt fasst die älteren und jüngeren Forschungsergebnisse zu Wolff zusammen. Richard Sperl hat die Biografie des Berliner Sozialdemokraten Hugo Heimann, des Verlegers und Stifters der „Öffentlichen Bibliothek und Lesehalle“, die zeitweise auch Heimstatt der SPD-Bibliothek und damit der Bücher Ex libris Marx und Engels war, aufgearbeitet.

In der Rubrik „Dokumentation“ informiert Manfred Schöncke über den jüngst aufgefundenen Nachlass von Ludwig Schorlemmer, des Bruders von Carl Schorlemmer, eines bekannten deutschen Chemikers, mit dem Marx und Engels in enger Verbindung standen.

Im vorliegenden Band reichen wir drei überarbeitete Vorträge zur Übersetzungs- und Rezeptionsgeschichte des *Kommunistischen Manifests* nach. Sie waren auf dem *Internationalen MEGA-Kolloquium* an der Doshisha Universität Kioto (Biwako Schulungs- und Erholungszentrum) vom 21. bis 24. November



Veranstaltung zur Verleihung des Rjazanov-Preises am 4. März 2009 in Berlin: v.l.n.r.: Hendrik Wallat, Rolf Hecker, Preisträger Ingo Stützle, Michael Lindenthal, Ken Kubota
Foto: Th. Pohle

¹ Veröffentlicht in: Lindner, Urs; Nowak, Jörg; Paust-Lassen, Pia (Hg.): Philosophieren unter anderen. Beiträge zum Palaver der Menschheit. Frieder Otto Wolf zum 65. Geburtstag, Münster 2008, S. 239–262.



Die Teilnehmer am Kolloquium, v.l.n.r.: Seijiro Kubo, Andrea Kuklinski, Kenji Mori, Carl-Erich Vollgraf, Ryojiro Yatsu'yanagi, Shinya Shibata, Wolf-Hagen Krauth, Valerij Fomičev, Moon-Gil Chung, Tadashi Shibu'ya, Keizo Haysaka, Naoki Hashimoto, Tomonaga Tairako, Teinusoke Otani, Regina Roth, Manfred Neuhaus, Renxiang Jiang, Ljudmila Vasina, Fangguo Chai, Izumi Omura, Michio Akama, Michael Krätke, Rolf Hecker, Bertram Schefold, Shunichi Kubo.

Foto: 2005. R. Hecker

2005 gehalten worden. Das Kolloquium war anlässlich des Erscheinens des MEGA²-Bandes II/12, des ersten in Asien edierten MEGA-Bandes zum Thema „Die historisch-kritische Edition von Marx' *Kapital* in deutsch-japanisch-russischer Forschungskooperation“ veranstaltet worden und hatte 27 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs Ländern vereint.

Auf dem Kolloquium war über folgende Themen diskutiert worden: 1. die Möglichkeiten der MEGA²-Edition in der internationalen Zusammenarbeit; 2. die neueren Forschungsergebnisse der Marx-Engels-Werke, a) das Marx-Engels-Problem in der Edition des *Kapitals*, b) die Beiträge der japanischen Wissenschaftler zur Fertigstellung der zweiten Abteilung der MEGA², c) die Übersetzung und Verbreitung der Marx-Engels-Werke, vor allem des *Manifests der kommunistischen Partei*, d) die Herausgabe der *Deutschen Ideologie* in der MEGA² sowie 3. die Bilddigitalisierung aller überlieferten Marx-Engels-Originaldokumente.

In der neuen Rubrik „In Memoriam“ gedenken wir der Marx-Engels-Forscher und -Editoren Vitalij Vygotskij (10. Todestag, Mai 1998) und Rolf Dlubek (verstorben am 16. April 2009). In den letzten beiden Jahren sind auch Käte Schwank (4. April 2008) und Günter Wisotzki (8. August 2009), die beide seit den fünfziger Jahren Mitarbeiter an der MEW und MEGA² waren, verstorben.

Einige der bereits angekündigten Aufsätze, insbesondere zur Edition der *Ökonomisch-philosophischen Manuskripte* von 1844 veröffentlichen wir in einem der nächsten Bände. Das gilt ebenso für Rezensionen. Ausdrücklich bitten wir um die Einreichung von Berichten zu Marx-Konferenzen u. a. Veranstaltungen.